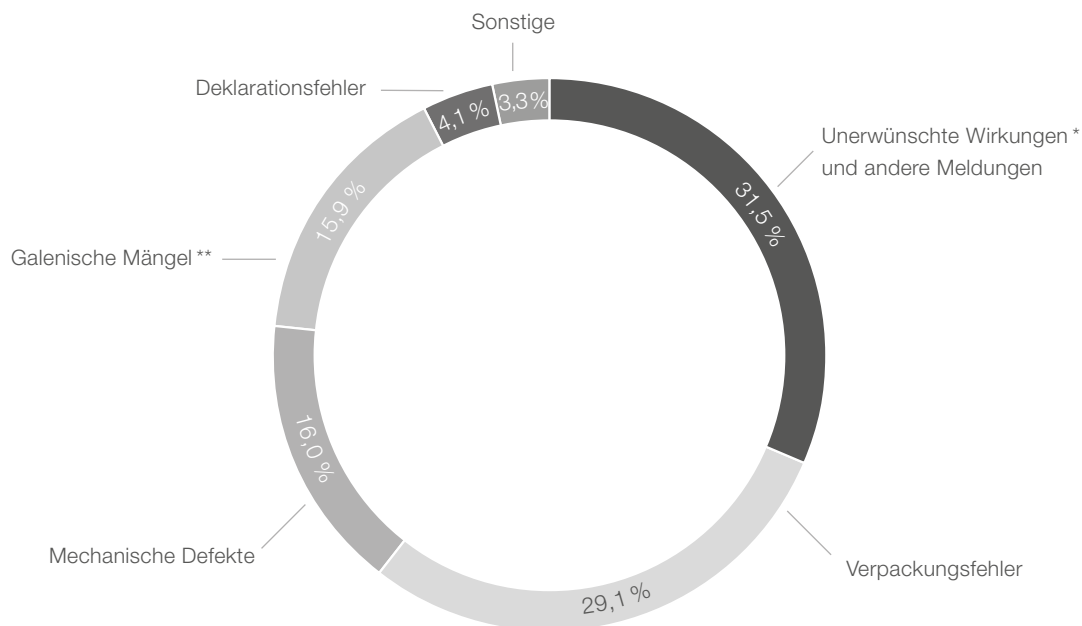


AMK: MELDUNGEN VON ARZNEIMITTELRISIKEN

Apothekerinnen und Apotheker prüfen Arzneimittel auf ihre Qualität und melden Qualitätsmängel an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK). Sie erfasst und bewertet gemeldete Arzneimittelrisiken und gibt nötigenfalls Warnmeldungen heraus, die ein wichtiges Instrument des Verbraucherschutzes darstellen.

Gründe von Meldungen an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)



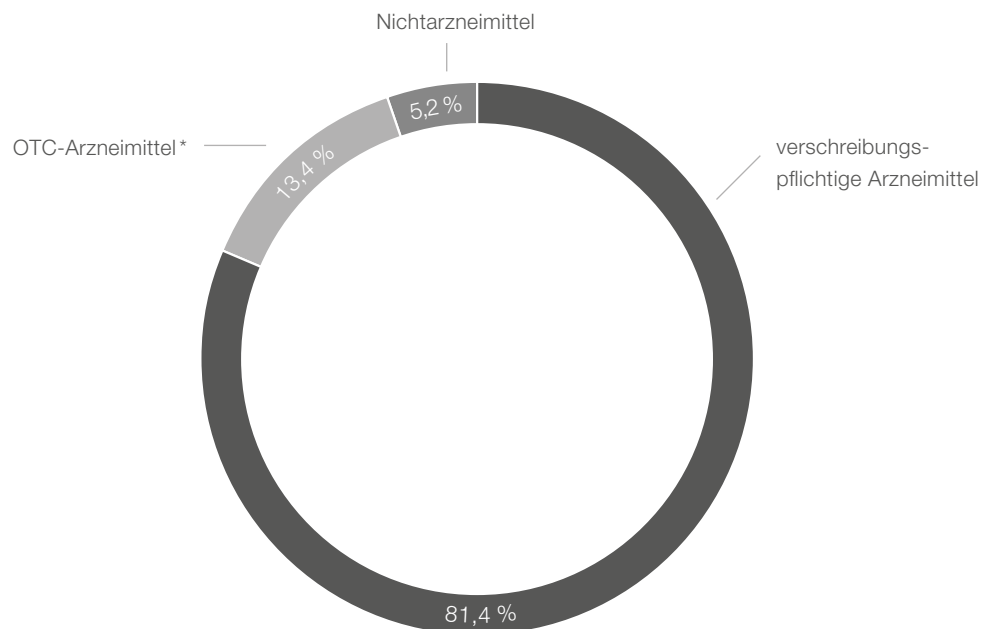
	2019	2020	2021		Veränderung zum Vorjahr
	absolut	absolut	absolut	Anteil	
Unerwünschte Wirkungen* und andere Meldungen	3.110	2.371	2.548	31,5%	7,5%
Verpackungsfehler	3.046	2.652	2.354	29,1%	-11,2%
Mechanische Defekte	1.335	1.512	1.295	16,0%	-14,4%
Galenische Mängel**	2.141	1.406	1.284	15,9%	-8,7%
Deklarationsfehler	748	499	333	4,1%	-33,3%
Sonstige	402	267	268	3,3%	0,4%
Insgesamt	10.782	8.707	8.082	100,0%	-7,2%

* Meldungen von Verdachtsfällen zu Arzneimitteln und anderen Produktgruppen

** Herstellungs- / technologische Mängel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)

Risiken nach Arzneimittelgruppen



	2021	
	absolut	Anteil
verschreibungspflichtige Arzneimittel	6.579	81,4 %
OTC-Arzneimittel *	1.084	13,4 %
Nichtarzneimittel	419	5,2 %
Insgesamt	8.082	100,0 %

* OTC = Over-the-Counter = Über den Handverkaufstisch = rezeptfreie Arzneimittel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)